



Jahresbericht Sportchef EHC Burgdorf – Martin Muralt (Saison 2025/2026)

Die 66. Saison der Clubgeschichte des EHC Burgdorf ist abgeschlossen. Es war eine intensive und ereignisreiche Spielzeit, geprägt von grossen Veränderungen, einer starken Entwicklung innerhalb der Mannschaft und einem erfolgreichen sportlichen Verlauf.

Kader und Staff

Im Vergleich zur Vorsaison kam es zu zahlreichen Veränderungen. Neben den Abgängen von Headcoach Alain Sägesser sowie Assistant Coach Janik Schär, verlies auf Spielerseite auch ein grosser Teil des Kaders den Verein: Captain Martin Sommer, Jan Mühlemann, Simon Tanner, David Wyss, Raphael Krebs, Simon Pfister und Lane Pfosi schlugen neue Wege ein. Ebenfalls verliess das Physioteam mit Lynn Langenegger und Sabrina Perlini den Club. Dem gegenüber standen spannende Neuzugänge und interne Lösungen: Luca Bassin (HC Luzern) und Michael Ruch (Hockey Huttwil) brachten wertvolle Erfahrung ins Team. Besonders erfreulich war die Integration von Nachwuchsspielern mit Colin Mosimann, Andrin Jörg, Florian Zingg, Timo König und Tim Zimmermann, welche neu zum Kader der 1. Mannschaft zählten. Im Verlauf der Saison kamen mit Nicolas Bernasconi und Niklas Staub weitere Junge zum Kader hinzu. Der Austausch mit den Partnerteams Huttwil und Koppigen funktionierte einwandfrei und Kaderengpässe konnten so optimal abgefangen werden. Auch im Staff gab es eine Neuausrichtung: Martin Muralt übernahm neu das Amt des Headcoaches, nachdem er zuvor als Assistent tätig war. Unterstützt wird er von Lloyd Hess, der vom SC Langenthal zurückkehrte. Im medizinischen Bereich übernahm neu Valentin Zotou die Betreuung der Mannschaft.

Das Sommertraining startete Anfang Mai und wurde mit drei Einheiten pro Woche konsequent umgesetzt. Der Fokus lag auf Athletik, Teamzusammenhalt und der Integration der neuen Spieler. Am 4. August 2025 begann die intensive Phase der Saisonvorbereitung auf dem Eis. In insgesamt sechs Vorbereitungsspielen konnte das Team wichtige Erkenntnisse gewinnen. Ein erstes Highlight war dabei der Sieg gegen Hockey Huttwil aus der MHL, der zeigte, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.

Der Saisonstart am 20. September 2025 verlief resultatsmässig nicht wie erhofft. Mehrere Niederlagen zu Beginn machten deutlich, dass das neu zusammengesetzte Team Zeit brauchte, um sich zu finden. Eine positive Ausnahme bildete der National Cup, in dem man gegen Lyss eine Runde weiterkam und damit ein erstes Ausrufezeichen setzen konnte. Im weiteren Verlauf der Qualifikation fand das Team jedoch zunehmend seinen Rhythmus. Die Automatismen griffen besser, die Leistungen wurden konstanter und der Teamgeist entwickelte sich sichtbar. Dies spiegelte sich auch in den Resultaten wider: Der EHC Burgdorf beendete die Qualifikation auf dem starken 4. Rang und sicherte sich damit frühzeitig die Playoff-Qualifikation. In der anschliessenden Masterround gelang es der Mannschaft, sich weiter zu steigern und zusätzliche Punkte zu sammeln. Dies führte dazu, dass die Ritter schliesslich vom hervorragenden 2. Tabellenplatz in die Playoffs starten konnten.

Im Viertelfinal traf Burgdorf auf Hockey Reinach. Die Serie begann optimal, und die Ritter gingen mit 2:0 in Führung. Anschliessend entwickelte sich eine umkämpfte Serie, die über die volle Distanz von fünf Spielen ging. Dank einer geschlossenen Teamleistung gelang es dem EHC Burgdorf, die Serie für sich zu entscheiden und in den Halbfinal einzuziehen.



Dort wartete mit dem HC Prättigau-Herrschaft ein spielstarker Gegner. Mit Ausnahme von Spiel 2 waren alle Partien eng und umkämpft, jedoch mit dem besseren Ende für die Bündner. Am Ende musste sich Burgdorf mit 0:3 in der Serie geschlagen geben.

Trotz des Halbfinal-Outs kann der EHC Burgdorf auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Nach einem schwierigen Start zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Entwicklung und bewies grossen Charakter. Besonders die Integration der jungen Spieler sowie das Zusammenwachsen des neuen Teams sind als klare Erfolge zu werten.

Die Basis für die Zukunft ist gelegt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Funktionärinnen und Funktionären sowie den vielen engagierten Personen im Hintergrund, die den Verein während der gesamten Saison tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Fans für ihre Unterstützung – sowohl in guten als auch in herausfordernden Phasen.